



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 1. Feber 2018 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Josef Lex, Martina Maurer, Klaus Peter, Wilhelmine Raimann, Martin Scheuchenpflug, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Mario Uitz;
Ersatzgemeinderäte: Gabriele Neuherz, Hermann Knerl;
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;
Es fehlen: Markus Korpitsch, Erwin Mayer, (beide entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:
ÖVP-Fraktion: Gabriele Neuherz – Vertretung für Erwin Mayer
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Ersatzgemeinderätin Gabriele Neuherz und Gemeindevorstand Michael Glantschnig.

Der Bürgermeister berichtet, dass Gemeinderat Franz Windisch am 15.1.2018 auf sein Mandat verzichtet hat. Die Bezirkswahlbehörde hat das Ersatzmitglied (Ersatzgemeinderat) Manuel Peter Grandits auf das freigewordene Gemeinderatsmandat und das Ersatzmitglied Hermann Knerl auf das freigewordene Mandat des Ersatzmitgliedes des Gemeinderates berufen. Beide sind in ihren Funktionen anzugeloben.

OAR Gerhard Granitz bringt die Gelöbnisformel wie folgt zur Kenntnis:
„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Manuel Peter Grandits als neuer Gemeinderat und Hermann Knerl als neuer Ersatzgemeinderat leisten nacheinander mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis.

Der Bürgermeister hält fest, dass der Ersatzgemeinderat Hermann Knerl in der heutigen Sitzung keine Vertretung ausübt.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

**Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 20.12.2017 wie vorliegend zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Union Fußballclub Mogersdorf aus Anlass seines 70 Jahre-Bestandsjubiläums um Führung des Gemeindewappens angesucht hat.
Er stellt den Antrag, dass daher nachfolgender Tagesordnungspunkt in die Sitzung aufgenommen wird:

„Antrag des Vereines „Union Fußballclub Mogersdorf“ auf Führung des Gemeindewappens“.

Dieser Punkt soll als Punkt 8. und der bisherige Punkt 8. als Punkt 9. behandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) Beschluss über die 18. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes;**
 - 3.) Beschluss über die Vergabe der Zusatzleistungen (Reinigung und Kamerabefahrung) für den Kanalkataster Mogersdorf-Dorf;**
 - 4.) Beschluss über einen Kostenbeitrag für den vorläufigen Weiterbetrieb eines Bankomaten in Mogersdorf;**
 - 5.) Beschluss über den Beitritt oder Nichtbeitritt zum „Erhaltungsverband Lafnitztal-Wollingermühle“;**
 - 6.) Bericht des Prüfungsausschusses über die am 10.1.2018 durchgeführte Kassaprüfung;**
 - 7.) Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion zur Errichtung eines Gehsteiges entlang der Landesstraße L 116, vom Haus Mogersdorf 203 bis zum Begleitweg;**
 - 8.) Antrag des Vereines „Union Fußballclub Mogersdorf“ auf Führung des Gemeindewappens;**
 - 9.) Allfälliges,
voraussichtlich nächster Sitzungstermin: 22. oder 29.3.2018,
EU-Gemeinderäte – Information.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 6.1. - Teilnahme an den Jahreshauptdienstbesprechungen der Feuerwehren Deutsch Minihof, Mogersdorf-Berg und Wallendorf;
- .) 9.1. – Besprechung mit Direktor Weinhofer von der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf betreffend die Verlegung der Bankstelle Mogersdorf und Weiterbetrieb eines Bankomaten.
- .) 10.1. – Teilnahme am Neujahresempfang des Landeshauptmannes in Eisenstadt, beim Landeshauptmann wurde ein Vorsprachetermin angemeldet, er soll auch zu einem Gemeindebesuch eingeladen werden;
- .) 21.1. - Mitgliederversammlung des Musikvereines Mogersdorf. Mario Schulter wurde zum neuen Kapellmeister bestellt;
- .) 22.1. – Gemeindevorstandssitzung;
- .) 23.1. – Besprechung mit Direktor Koller von der OSG – er gab die Zusage, dass das Dach im Gesundheitszentrum im Frühjahr saniert wird, eine Besprechung wird vorher mit den Mietern durchgeführt. Für eine neue Wohnhausanlage in Wallendorf gibt es Bewerber, eine Interessentenbesprechung wird vorbereitet. Über die Möglichkeit eines Bauvorhabens für betreubares Wohnen in Mogersdorf wurde besprochen.
- .) 26.1. – Mitgliederversammlung des Weinbauvereines, die Weinbaufläche im Bezirk ist größer geworden,
- .) 27.1. – Gemeindefest in Schladming;
- .) 28.1. – Teilnahme an der Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf; Es wurden verschiedene Themen angesprochen, zB. die Verwendung der von der Gemeinde gekauften Sessel durch andere Vereine;

Der Bürgermeister bringt auch das Ansuchen der Feuerwehr um Ankauf von 2 neuen Einsatzfahrzeugen (Mannschaftstransportfahrzeug und ein Versorgungsfahrzeug) zur Kenntnis. Er führt aus, dass mit den Feuerwehren eine grundsätzliche Diskussion über die weitere Entwicklung zu führen ist, wo die Entwicklung der Einsatzbereitschaft und die Möglichkeiten in den nächsten Jahren betrachtet werden sollen. Die Feuerwehren müssen zusammenarbeiten, insbesondere soll die Diskussion über eine Zusammenlegung von Dorf und Bergen geführt werden. Gegenüber der Bevölkerung muss die zukünftige

Einsatzbereitschaft und die dafür notwendige Ausstattung zu rechtfertigen sein. Die Führungsgremien der Feuerwehren und die Gemeindevertreter haben eine hohe Verantwortung, daher muss das ordentlich und sachlich diskutiert werden.

.) 30.1. – Info-Veranstaltung in Eisenstadt zum Bildungsinvestitionsgesetz, leider werden die Kostenzuschüsse vom Bund reduziert und die Gemeinden bleiben mit den Kosten alleine. Die neue Bundesregierung soll diesbezüglich neue Regelungen treffen.

.) 1.2. - Besprechung des Güterwegebauprogrammes für 2018, diverse Sanierungen und Ausbau eines Radweges entlang der L116 in Deutsch Minihof;

.) 2.2. – Besprechung mit dem Planungsbüro Zotter-Mayfurth über notwendige Maßnahmen an diversen Gemeindegebäuden zur Auslösung der Gemeinde-Infrastrukturförderung. Die vorliegenden Kostenschätzungen werden zur Kenntnis gebracht.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, über das laufende Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes. Für zwei Widmungsanträge (Teilfläche des Grundstückes Nr. 432, KG Wallendorf und Teilflächen der Grundstücke 1814 und 1818, KG Mogersdorf) konnten trotz intensiver Bemühungen und mehreren Gesprächen mit der Fachabteilung und der Sachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz keine positiven Stellungnahmen erwirkt werden. Auch in den übrigen Fällen waren intensive Gespräche notwendig. Weil die Gemeinde im Landschaftsschutzgebiet des Naturparkes Raab liegt, sind neue Widmungen aus Sicht des Landschaftsschutzes sehr schwierig.

OAR Granitz bringt den vorliegenden Erläuterungsbericht mit planlicher Darstellung vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage A).

Umwidmung der Grundstücke:

717, KG Wallendorf, Teilfläche von Grünland zu Bauland-Dorfgebiet (710 m²). Der Widmungswerber musste sich verpflichten für einige auf der Widmungsfläche befindliche alte Zwetschkenbäume ca. 15 Stück Ersatzbäume zu pflanzen.

2109/4 und 2118 (Teilfläche), KG Mogersdorf von Grünland zu Bauland-Dorfgebiet (425 m²). Die Widmungswerber mussten für rund um das Einfamilienhaus ausplanierten Erdaushub vom Neubau des Einfamilienhauses, bzw. für die Geländeänderung um naturschutzbehördliche Bewilligung ansuchen.

2121 und 2122, KG Mogersdorf, Teilfläche von 1.500 m² von Grünland zu Bauland-Wohngebiet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den digitalen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Mogersdorf entsprechend dem vorliegenden Beschlussexemplar des Erläuterungsberichtes und der Plandarstellung des Architekten Mag.Arch.Ing. Herbert Schmölzer vom 18.1.2018, GZ 17110 (Protokollbeilage A) zu ändern und dazu folgende Verordnung zu beschließen:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom

1.2.2018, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (18. Änderung).

Aufgrund des § 19 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 17. Änderung wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr: 17110 vom 18.1.2018, Planverfasser Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer, 7540 Güssing, Hauptplatz 1) geändert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister bringt die vorliegenden Angebote für die Zusatzleistungen (Reinigung und Kamerabefahrung) für den Kanalkataster Mogersdorf-Dorf wie folgt zur Kenntnis:

Fa. WDL GmbH	83.225,03 Euro
Fa. STIPITS GmbH	86.329,86 Euro
Fa. RTI Rohrtechnik	97.978,40 Euro

Er informiert ausführlich darüber, dass die vorliegenden Angebote auf Grund der vom Planungsbüro Lugitsch durchgeführten Nacherhebung der Leitungslängen (ca. 12,5 km statt ursprünglich angenommen 9,5 km und Schachtbauwerke ca. 400 statt angenommene 200 erstellt wurden und auch eine Reserve berücksichtigt wurde. Die Steigerung bei den Schachtbauwerken ergibt sich durch die Einbeziehung der Hausanschlussschächte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Leistung an den Bestbieter, dass ist die Fa. WDL GmbH mit der Angebotssumme von 83.225,03 Euro zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über die mit den Vertretern der Raiffeisenbezirksbank geführten Gespräche. Die Bankstelle in Mogersdorf wird per 2.2.2018 aufgelassen. Der Mietvertrag wurde per 31.7.2018 gekündigt. Für den eventuellen Weiterbetrieb eines Bankautomaten wurde auf Grund der geführten Gespräche von der Bank folgendes angeboten:

„Die einmaligen Kosten für die Installierung eines neuen Bankautomaten belaufen sich auf ca. 6.500,- Euro (Installationskosten, Alarm und Videoanlage) und die monatlichen Kosten betragen 472,12 Euro (Kosten der Leitung, Versicherung, Wartung und Gerät). Der Bankautomat muss am künftigen Standort rund um die Uhr zugänglich sein. Ein Strom und EDV-Anschluss müssen vorhanden sein. Der Bankautomat am jetzigen Standort kann bis Ende Juni weiter betreut werden, gegen Übernahme der oben angeführten monatlichen Kosten – wobei die Bank 1/3 davon tragen würde.

Der bestehende Bankautomat muss im 3. Quartal ausgetauscht werden, daher müsste von der Gemeinde bis Ende des 2. Quartals eine Entscheidung getroffen werden, ob die Gemeinde die Kosten für eine Neuinvestition (6.500,- Euro, wobei sich die Bank mit 50 % beteiligen würde) übernimmt. Die monatlichen Kosten wurden aufgrund der derzeit ca. 1.800 Behebungen ermittelt. Diese würden Anfang Juli wieder neu, aufgrund der Behebungen im Jahr 2018, ermittelt.

Über den Sachverhalt wird ausführlich diskutiert:

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch bringt seine Enttäuschung über die Bank zum Ausdruck, weil seinem Vorschlag zur Übernahme der Kosten im Verhältnis von 50 zu 50 nicht entsprochen wurde.

GR Phillip Kohl erklärt, dass der Bankautomat eine Serviceleistung der Bank ist und diese die Kosten wirtschaftlich betrachten muss. Wenn der Weiterbetrieb von der Auslastung abhängig ist, sollte die Bevölkerung darüber informiert werden. Wenn der Verbleib des Bankautomaten offensiv beworben wird, wird sich bis Ende Juni zeigen, ob die Bevölkerung das Angebot annimmt oder nicht.

Nach weiterer sehr ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Bankautomat vorläufig bis Ende Juni weiterbetrieben werden soll.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die bisherigen Besprechungen betreffend einen Beitritt zum „Erhaltungsverband Lafnitztal-Wollingermühle“.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Frage gestellt, ob auch die Erhaltung der Lafnitzbrücke im Hotter Poppendorf, wo ein Gemeindeweg über die Lafnitz führt zum Erhaltungsaufwand kommt. Die Lafnitzbrücke bei der Verbindung von Eltendorf nach Rosendorf ist ebenfalls die Brücke einer Gemeindestraße. Anfragen beim Land ergaben

zwar keine eindeutige Auskunft über die Zuständigkeit für deren Erhaltung, jedoch die Meinung, dass der jeweilige Straßenerhalter zuständig wäre. Wenn die Brückenerhaltung aber in die Zuständigkeit des Erhaltungsverbandes fällt, dann können auf Grund des Alters der Brücken schon in nächster Zeit große Kosten anfallen.
Bis zur endgültigen Klärung dieser Fragen soll keine Entscheidung über den Beitritt zum Erhaltungsverband getroffen werden.

Zu 6. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Norbert Kloiber berichtet über die am 10.1.2018 durchgeführte Prüfung. Es gab keine Beanstandungen.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister bringt den Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion auf Errichtung eines Gehsteiges im Bereich der Ortsdurchfahrt Mogersdorf, Ortsausfahrt vom Haus Mogersdorf 203 bis zum Radbegleitweg zur Kenntnis.

Er berichtet, dass er mit Vertretern der Straßenverwaltung darüber gesprochen hat und die Zusage erhielt, dass der Unterbau von der Straßenverwaltung errichtet werden könnte und die Gemeinde die Asphaltierung übernehmen müsste.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des „Union Fußballclub Mogersdorf“ zur Führung des Gemeindewappens vollinhaltlich zur Kenntnis.

OAR Granitz erläutert dazu die Bestimmungen der Gemeindeordnung.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass dem „Union Fußballclub Mogersdorf“ die Führung des Gemeindewappens gestattet wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

.) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit 22. oder 28.3.2018 bekannt.

.) Der Bürgermeister informiert ausführlich über die Arbeitnehmerförderung Aktion 20000. Die Gemeinde hat eine Mitarbeiterin eingestellt, Auch der Naturpark Raab hat Mitarbeiter eingestellt. Diese können von der Gemeinde angefordert werden.

.) Der Bürgermeister berichtet über die Vorsprache des Bildhauers Prof. Josef Lehner aus Ollersdorf. Lehner möchte vom ortsansässigen Komponisten Prof. Georg Aranyi-Ashner ein Bronzerelief in der Größe von 40x50 cm herstellen. Kosten 6.600,- Euro.

Nach ausführlicher Diskussion wird einvernehmlich festgehalten, dass die Gemeinde diese Kosten nicht übernehmen kann. Bemühungen zur Aufbringung der Kosten durch Sponsoren sollen unterstützt werden.

.) Termin für die Flurreinigung: 24.3.2018.

.) Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand dem Krampusverein „Schlössl-Pass“ eine einmalige Vereinssubvention in Höhe von 500,- Euro gewährt hat.

.) GR Norbert Kloiber berichtet, dass im mitgeteilt wurde, dass es im Gesundheitszentrum durchregnen würde, der Schaden wird scheinbar größer.

.) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch schlägt vor, dass demnächst mit der Familie Uitz, Wallendorf betreffend eines Grundstreifens beim Gemeindehaus Wallendorf 124 gesprochen wird. Bürgermeister Korpitsch ersucht den Sohn Gemeinderat Mario Uitz einen Termin auszumachen.

Ersatzgemeinderätin Gabriele Neuherz berichtet, dass das Willkommensschild der Gemeinde beim Ortseingang vom neuen Leuchtschild der Fa. Aquarius fast verdeckt wird.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch berichtet, dass beim Dorfkreuz in Wallendorf wieder ein Bodenstrahler ausgefallen ist.

OAR Granitz informiert über die Möglichkeit EU-Gemeinderat zu werden.

Ende: 22.15 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Gabriele Neuherz, Michael Glantschnig) (Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: